

THINK TANK – auf einen Blick

Worum geht's?

Junge Menschen sind bereit, sich zu engagieren. Allerdings am liebsten in zeitlich begrenzten Projekten und nur dann, wenn sie selber mitbestimmen können. Der Wunsch vieler Kirchgemeinden, solches Engagement «zu haben» und zu fördern ist hoch, aber meist fehlt es an Know-How und Ressourcen für die Begleitung.

Aus diesem Grund bieten wir euch die Möglichkeit, junge Menschen in einem Think Tank für eure Kirchgemeinde (oder eure Region) zu sammeln. Dort werden mit zeitgemässen Methoden Wünsche, Bedürfnisse, und Ideen gesammelt und über deren Umsetzung diskutiert.

Daraus können Anregungen für Aktivitäten, Angebote oder auch Infrastruktur innerhalb der Kirchgemeinden entstehen.

Im nächsten Schritt wird eine (oder allenfalls zwei) Ideen ausgewählt und umgesetzt. Diesen Prozess begleiten wir, bis die Jugendlichen bereit sind, die Weiterführung selber in die Hand zu nehmen.

Unser Team

Isabelle Stebler ist soziokulturelle Animatorin und auf der Fachstelle Jugend der katholischen Kirche Baselland angestellt. Während der Findungsphase wird sie von Barbara Strassmann, Fachstelle für Jugendarbeit der Reformierten Kirche Baselland, unterstützt.

Diese Möglichkeiten stehen euch zur Verfügung

Einer bereits vorhandenen Idee auf die Beine helfen

Die Idee ist da – aber die Jugendlichen suchen ein Coaching zur Umsetzung und um und sie zu begleiten, bis die ersten Hürden genommen sind.

Bestens – machen wir uns ans Werk!

Gemeinsam eine Idee entwickeln und umsetzen

Eines ist klar: ihr möchtet, dass junge Menschen in eurer Kirchgemeinde Ideen entwickeln und umsetzen können. Wie verläuft aber der Weg dahin?

Hier kommen wir ins Spiel: Mit geeigneten und auf die Gruppe angepassten Methoden unterstützen wir bei der Ideenfindung und bei der Umsetzung – so lange, bis das Team auf eigenen Füßen steht und eigenständig weitermachen kann.

Mit jungen Menschen einen Zukunftstag gestalten

Geht's auch etwas kleiner? Vielleicht möchtet ihr einfach einmal einen partizipativ gestalteten Tag erleben, an dem sich eure Kirchgemeinde mit der Zukunft und dem, was sein könnte oder sollte, beschäftigt. Sich einmal Zeit zu nehmen, um über das «Hier und Jetzt» nachzudenken und sich mit dem, was sein könnte und sollte zu befassen, tut gut und kann ein erster Schritt zu neuen Ufern bedeuten. Wir unterstützen euch mit einem individuell auf eure Bedürfnisse angepassten Setting.

Voraussetzungen und Infrastruktur

Sammelt junge Menschen, die motiviert sind, sich einzubringen! Und stellt einen Raum zur Verfügung, der zum Arbeiten benutzt werden kann.

Im Lauf des Prozesses werden sich mit grosser Wahrscheinlichkeit Ideen entwickeln, die Kosten nach sich ziehen. Es gehört zum Projektverlauf, diese mit der Kirchenpflege zu besprechen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Die Kirchgemeinde benötigt eine Kontaktperson, die als Bindeglied zwischen den jungen Menschen und der Kirchenpflege zur Verfügung steht. Diese Person kann als Beteiligte bei der Gruppe mitmachen. Dies ist aber nicht zwingend nötig.

Ansonsten fallen für die Kirchgemeinde keine Kosten an; diese werden von der Kantonalkirche übernommen.

Interessiert? So geht es weiter!

Wir freuen uns! Bitte nehmen Sie direkt Kontakt auf mit Barbara Strassmann

barbara.strassmann@faju.ch

079 672 49 83

